



tbb
beamtenbund
und tarifunion
thüringen

Landesgeschäftsstelle

Schmidtstedter Str. 9
D-99084 Erfurt

Telefon: 0361.6547521
Telefax: 0361.6547522
E-Mail: post@dbbth.de
www.tbb-konkret.de

tbb: Thüringenweite Kundgebungen und Warnstreiks noch diese Woche

28. Februar 2011

„Das Maß ist voll! Die Kolleginnen und Kollegen werden ihrer Verärgerung jetzt mit Protesten Luft machen“, kündigt der Landesvorsitzende des tbb beamtenbund und tarifunion thüringen Helmut Liebermann an. Auf Rückfrage erklärt er, dass am 3. März 2011 Aktionen u.a. in Weimar, Gotha und Suhl geplant sind, nachdem zum zweiten Termin der Tarifverhandlungen für die Landesbeschäftigten am 24./25. Februar 2011 in Potsdam erneut kein verhandlungsfähiges Angebot für die Landesbediensteten vorgelegt worden war.

Dabei richtet er sich an alle Landesbediensteten. Tarifbeschäftigte werden zu Warnstreiks und Kundgebungen, Beamte nur zu Kundgebungen aufgerufen. „Für uns gilt es zu beweisen, dass wir nicht der Spielball der Arbeitgeber sind und wir uns gemeinsam für die Belange aller Beschäftigten des öffentlichen Dienstes einsetzen. Weil wir geschlossen auftreten, können wir etwas erreichen.“

Der dbb fordert unter anderem für die Beschäftigten der Länder – bei einer Laufzeit von 14 Monaten - einen Sockelbetrag von 50 Euro und eine Anhebung der Tabellenentgelte um 3 Prozent. Der materielle Gehalt der Tarifeinigung muss zeit- und inhaltsgleich auf den Beamtenbereich übertragen werden. Für Thüringen fordert der dbb zusätzlich für seine Beamten die Rückkehr zur 40 Stunden Woche.

„Die Arbeitgeber sollen aufhören, Warteschleifen zu fliegen und endlich ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegen“, forderte der Verhandlungsführer der dbb tarifunion Frank Stöhr bereits vergangenen Freitag.

Die Bezahlung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder ist in den vergangenen Jahren um über acht Prozent im Vergleich zum Einkommensdurchschnitt zurückgefallen. In der Privatwirtschaft sind in den vergangenen Monaten dagegen Tarifabschlüsse in Höhe von 3 Prozent und mehr abgeschlossen worden.

v.i.S.d.P. Helmut Liebermann (0172-8949046)

pressedienerst